

STUDENTAG**03. März 2015 in Schloss Beuggen****Reformation – Bild und Bibel**

Medienrevolutionäre Aspekte und Wirkungen der Reformation bis heute

Die Reformation vor fast 500 Jahren war auch eine Medienrevolution. Eine neue Wort- und Bildsprache entstand. Welche Bilder zeigen heute, was Christenmenschen glauben und wie wird dies durch Medien, Bild und Sprache vermittelt?

Der Studientag bietet Einblicke in unterschiedliche kulturelle Welten. Er vermittelt einen Eindruck davon, wie biblische Texte die Kultur prägen und reflektiert die Möglichkeiten evangelischer Erwachsenenbildung im Kraftfeld von Theologie und Kunst.

03. März 2015

09:00 Uhr	Andacht
09:15 Uhr	<p>Bild und Bibel in den Sprachen kultureller Welten Erscheinungsformen, Zugänge und Möglichkeiten des Verstehens Einführung durch <i>Prof. Dr. Theo Sundermeier, Heidelberg</i> Gesprächsrunde mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Prof. Dr. Theo Sundermeier, Heidelberg</i> • <i>Prof. Dr. h.c. Daniel Fueter, em. Rektor der Hochschule Musik und Theater Zürich (heute Zürcher Hochschule der Künste)</i> • <i>PD Dr. Johannes Stückelberger, Kunsthistoriker, Universität Basel und Bern</i> • <i>Gudrun Luise Helm, Künstlerin und Pfarrerin, Bad Schönborn</i> <p>Moderation: <i>Joachim Faber</i></p>
11:00 Uhr	Pause
11:15-12:15 Uhr	<p>Arbeitsgruppen Reflexion der Möglichkeiten evangelischer Erwachsenenbildung <i>Arbeitsgruppen zum Thema der Gesprächsrunde mit je einem Talk-Gast und</i> <i>Moderation durch Mitarbeiter_innen der Evangelischen Erwachsenenbildung in Baden</i></p>
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30- 17:30 Uhr	<p>Exkursion 1: Reformation und Mediengeschichte: Ein Rundgang auf den Spuren von Reformatoren, Humanisten und Buchdruckern Stadtspaziergang mit <i>Prof. Dr. Martin Wallraff, Kirchenhistoriker, Theologische Fakultät, Basel</i></p> <p>Exkursion 2: Besuch im Jean Tinguely Museum Basel <i>Karin Nagel, EEB Villingen</i></p> <p>Exkursion 3: Kulturführerschein „Reformation heute“. Erläuterung der Konzeption an einem Beispiel <i>Gerrit Heetderks und Franziska Gnädinger mit Exkursion ins Papiermuseum Basel</i></p>